

## Digitalpakt Schule

Heidelberger Schulen profitieren von Förderung S. 6 ›

## Hilfe beim Energiesparen

Stadtwerke zahlen Effizienzprämie und beraten S. 8 ›

## Internationaler Frauentag

Ausstellung im Rathaus und weitere Veranstaltungen S. 9 ›

## Coronavirus: die Lage in Heidelberg

Stadt in ständigem Kontakt zum Gesundheitsamt – Verhaltenstipps beachten



Verringert das Ansteckungsrisiko: Vorsorglich sollte jeder regelmäßig und gründlich Hände waschen und andere Hygienetipps beachten. (Foto Stadt HD)

In Heidelberg arbeiten alle Behörden eng zusammen, um einer Ausbreitung des Coronavirus entgegenzuwirken. Alle Bürgerinnen und Bürger können dabei mithelfen, indem sie einfache Verhaltenstipps befolgen. Die wichtigste vorbeugende Maßnahme ist regelmäßiges und gründliches Händewaschen. Husten und Niesen sollte man grundsätzlich in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch und sich dabei

von anderen Menschen wegdrehen und Abstand halten. Bei erkrankten Personen sollte ebenfalls Abstand gehalten werden.

In allen medizinischen Fragen ist die Hotline des Kreisgesundheitsamtes Ansprechpartner. Wer den Verdacht hat, sich mit dem Coronavirus infiziert zu haben, oder bereits Kontakt zu einem

Infizierten hatte, sollte sich dort melden. Die Hotline des Gesundheitsamts ist unter der Nummer 06221 522-1881 täglich von 7.30 bis 21 Uhr erreichbar. Die Stadt Heidelberg hat unter der Nummer 06221 321-8212 ebenfalls eine Info-Hotline eingerichtet. Sie ist rund um die Uhr erreichbar.

Das Robert-Koch-Institut (RKI) schätzt die Gefahr für die Gesund-

heit der Bevölkerung in Deutschland als mäßig ein. Nach bisherigen Erkenntnissen nimmt die Erkrankung in der Regel einen milden Verlauf. Für die Schulen, Kitas und öffentlichen Einrichtungen in Heidelberg gibt es aktuell keine Hinweise auf ein erhöhtes Ansteckungs-Risiko. Sie bleiben daher geöffnet.

**Antworten auf wichtige Fragen, Hygienetipps und Hotlines auf S. 5**

**CORONAVIRUS**  
**Schutz vor Ansteckung**

S. 5 ›

### KOMMUNALPOLITIK

## Neuer Jugendgemeinderat Gremium wählte Vorstand

Heidelberg hat einen neuen Jugendgemeinderat. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner begrüßte die neun jungen Frauen und 21 jungen Männer in der konstituierenden Sitzung Mitte Februar. Die Jugendlichen wählten ihren Vorstand: Vinh Hung Phong ist erster Vorsitzender, sein erster stellvertretender Vorsitzender ist Khalek Naderi. Zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden wurde Yunus Noah Oberst gewählt.

S. 6 ›

### NEUENHEIMER FELD

## Eckpfeiler für den Campus Masterplanverfahren geht weiter

Ab 5. März beraten die politischen Gremien über die Entwicklungsperspektiven, die die Planungsbüros für den Campus Im Neuenheimer Feld erarbeitet haben. Zum Gremienstart haben die Projektträger Stadt, Universität und Land ihre Einschätzung zu den Ansätzen der Planungsteams erläutert. Kernfragen für das Masterplanverfahren Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen sind: Welche Ideen sollen weiterverfolgt, welche verworfen werden?

S. 7 ›

### KARLSTORBAHNHOF

## „Mut für neue Dinge“ Ingrid Wolschin im Gespräch

Mehr als 20 Jahre lang hat Ingrid Wolschin als Geschäftsführerin des Kulturhauses Karlstorbahnhof mit „Mut für neue Dinge“ das Kulturleben in Heidelberg bereichert. Das Veranstaltungshaus hat sich in dieser Zeit zu einem Ort mit bundesweitem Renommee entwickelt. Bevor sie sich am 1. März aus dem Berufsleben verabschiedete, gab sie dem Stadtblatt ein Interview. Neue Leiterin des Karlstorbahnhofs ist jetzt Cora Maria Malik.

S. 12 ›



## Bündnis 90/Die Grünen

Sahin Karaaslan

### Wir brauchen einen Wirtschaftsausschuss

Die Digitalisierung, der Klimawandel und die damit einhergehende Herausforderung, die Energiewende zu meistern, sowie nationale Abschottungstendenzen setzen die Wirtschaft erheblich unter Druck. Dies betrifft auch die Heidelberger Wirtschaft und damit ebenso unsere Stadtgesellschaft. Diese Herausforderungen zu meistern, wird mehr denn je zu einer Gemeinschaftsaufgabe aller Akteur\*innen in unserer Stadt.

In den gemeinderätlichen Entscheidungsprozessen spiegeln sich allerdings die Positionen der Wirtschaft deutlich weniger wider als diejenigen anderer Gruppen der Stadtgesellschaft. Deshalb begrüße ich den Vorstoß der Wirtschaft, eine stärkere Berücksichtigung der wirtschaftlichen Belange in der so wichtigen



Stadtrat Sahin Karaaslan macht sich für einen Wirtschaftsausschuss stark. (Foto Rubel)

gemeinderätlichen Ausschussarbeit durch einen Wirtschaftsausschuss und die Einbindung von Wirtschaftsvertreter\*innen als sachkundige Bürger\*innen zu institutionalisieren. Denn hierfür gibt es gute Gründe. Ein Wirtschaftsausschuss

setzt zunächst ein wichtiges politisches Signal. Allein über die Gewerbesteuer trägt die gewerbliche Wirtschaft regelmäßig 40 bis 50 % zum Steueraufkommen der Stadt Heidelberg bei. Hinzu kommen maßgebliche Anteile der Grundsteuer B. Und letztlich werden auch die Anteile der Einkommenssteuer, die der Stadt Heidelberg zufließen, maßgeblich in Heidelberger Unternehmen erwirtschaftet.

Die Wirtschaft ist aber auch ein wichtiger Impulsgeber für die Entwicklung der Stadt als Wohn- und Arbeitsort. Denn sie hat mit den von ihr geschaffenen Arbeitsplätzen und den dort zu erzielenden Einkommen maßgeblichen Anteil an der Anziehungskraft Heidelbergs für Mitarbeiter\*innen und damit für

die Gesamtdynamik der Stadt als moderne Schwarmstadt. Ein Blick in die Nachbarschaft zeigt, dass die umliegenden Großstädte die Wirtschaft schon seit Jahren in der Arbeit ihrer Gemeinderäte abbilden und hierfür entsprechende Ausschüsse eingerichtet haben. So verfügt Mannheim über einen „Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales“, Karlsruhe einen „Ausschuss für Wirtschaftsförderung“, Heilbronn einen „Wirtschaftsausschuss“ und Pforzheim einen „Ausschuss für Wirtschaft und Digitalisierung“. Damit binden alle Großstädte in der Nähe die Wirtschaft in ihre gemeinderätliche Ausschussarbeit ein.

Heidelberg sollte dem in nichts nachstehen, denn wir können das Zusammenleben in unserer Stadt nur sozial gestalten, wenn es der Wirtschaft in unserer Stadt weiter gut geht. Um das sicher zu stellen, sollten wir in Zeiten großer wirtschaftlicher Umbrüche auch institutionalisiert im Gemeinderat näher dran sein am Pulsschlag der Wirtschaft in unserer Stadt.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



## Die Heidelberger

Wolfgang Lachenauer

### Endlich ...

... kehrt auch bei den Planern für das Neuenheimer Feld die Einsicht ein, dass eine sinnvolle verkehrliche Erschließung nicht ohne einen weiteren Zugang auskommen kann.

Ein solcher nutzt vor allem dem ÖPNV und schließt damit die insofern weit vorgegebenen Ziele der Schonung der Umwelt mit ein. Warum dann aber die Nutzung von Autos ausschließen, wenn wir doch bald mit umweltfreundlichen Antrieben fahren werden? Denkverbote sollte es nach wie vor nicht geben!

✉ info@dieheidelberger.de



## Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Raimund Beisel

### Großes Lob ...

... an unser Abfallamt, das bei der Analyse des Haus- und Biomülls durch die beauftragte Firma SHC nahezu durchgängig gute Ergebnisse erzielte. So wurde z.B. beim Biomüll nur eine Störstoffquote von 2,4 % festgestellt. Dies belegt, dass die erfolgreiche und nachhaltige Arbeit des Abfallamtes Früchte trägt. Ferner auch ein großes Danke an unsere Einwohner\*innen, die mit ihrem Verhalten bei der Mülltrennung zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Durch weitere Maßnahmen, besonders bei Großwohnanlagen, soll das Restmüllaufkommen weiter gesenkt werden. Aufbauend auf den erhobenen Analyseergebnissen wird im nächsten Schritt das Abfallkonzept der Stadt mit konkreten Maßnahmen und Zielen fortgeschrieben.

✉ stadtrat.beisel@gmx.de



## Die Linke

Bernd Zieger

### Attraktiver ÖPNV auch in den Bergstadtteilen

Die Verkehrsanbindungen mit dem ÖPNV zum Boxberg und Emmertsgrund sind derzeit unzureichend. Ab 20 Uhr fahren die Busse nicht mehr regelmäßig und es können massive Wartezeiten entstehen - gerade im Winter - wenn teilweise Wartezeiten von bis zu einer Stunde entstehen. Sonntags ist es auch nicht besser, wenn man beispielsweise in die Stadt möchte. Durch den Umstieg in Rohrbach Süd in die Straßenbahn entstehen wieder erhebliche Wartezeiten. Wenn wir einen attraktiven ÖPNV in Heidelberg umsetzen wollen, müssen die Randstadtteile mehr in den Blick genommen werden. Als Fraktion DIE LINKE setzen wir uns dafür ein, dass künftig die öffentlichen Verkehrsmittel auch am Wochenende und abends regelmäßiger fahren.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



## FDP

Dr. Simone Schenk

### Tatsache(n)

Die Menschen im Ankunftscenter verweilen in der Einrichtung im Schnitt 6 bis 8 Wochen. Auch wenn die eigentliche Verfahrensdauer nur 5 bis 10 Tage beträgt. Die angestrebte Kapazität an Aufnahmen liegt bei 3500 Personen. Wenn nicht an einer Stelle realisierbar, dann möglichst in unmittelbarer Umgebung. Der Bau der Modelleinrichtung kostet die gleiche Summe, egal an welcher Stelle. Die Landwirte in Wieblingen haben ebenso Einwände, wie Ihre Kirchheimer Kollegen, wollen sich aber nicht gegeneinander ausspielen lassen. Dem jetzigen Leiter der Einrichtung wäre jedes Grundstück lieber, das etwas größer ist (als die Wolfsgärten). Auch das ist Basis für meine Entscheidung: Nein zu den „Wolfsgärten“ als Standort für ein Ankunftscenter.

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



**CDU**

Matthias Kutsch

**Gemeinsam gegen den Hass**

Es gibt Zeiten, da müssen wir als Demokraten überparteilich zusammenstehen: so wie am 20.2. auf dem Bismarckplatz bei der Mahnwache für die neun ermordeten Menschen in Hanau. Gemeinsam müssen wir alle gegen Hass, Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus kämpfen, denn die schrecklichen Morde von Hanau, Halle und Kassel sind keine Einzelfälle. Sie sind der traurige Beweis, dass unsere Gesellschaft auch 75 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz immer noch ein ernsthaftes Problem mit rechtsextremem Gedankengut hat. Als Christdemokraten zeigen wir klare Kante gegen Rechts. Wir sind aber alle gefordert. Nur gemeinsam können wir unsere Demokratie und freiheitliche Lebensweise schützen. Das sind wir allen Opfern und Angehörigen schuldig.

Auch in unserer Region versuchen Menschen unsere Gesellschaft zu spalten: so wie am Samstag beim Fußballspiel Hoffenheim gegen München, als Dietmar Hopp erneut angefeindet wurde. Auch diesem Hass stellen wir uns als CDU entschlossen entgegen. Mit seinem großzügigen Engagement in den Bereichen Sport, Bildung, Medizin und Soziales hat er ganz besonders bei uns in Heidelberg enorm viel für unsere Gesellschaft getan. Seine langjährige Unterstützung der Universitätsklinik, seine 100 Mio. Euro-Spende für das neue Herzzentrum, aber auch Projekte wie die alla-hopp!-Anlage und Anpflanzung ins Leben sind Beispiele für seine vielfältige und beeindruckende Förderung. Danke für alles, Dietmar Hopp! Hass gibt es aber auch im Netz. Was wir dagegen tun können, erläutert Dr. Michael Blume, Beauftragter der Landesregierung gegen Antisemitismus, auf unsere Einladung bei den Wochen gegen Rassismus am 18.3. um 18 Uhr im Interkulturellen Zentrum. Herzliche Einladung! Ihr Matthias Kutsch

☎ 06221 58-47160  
✉ info@cdu-fraktion-hd.de



**SPD**

Johannah Illgner

**„Wir wollen keine Rosen!“ - Was braucht es wirklich zum 8. März?**



Der 8. März ist Internationaler Frauentag. Seit mehr als 100 Jahren demonstrieren Frauen

an diesem Aktionstag weltweit für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung. Im letzten Jahr gab es das 100-Jahre-Jubiläum des Frauenwahlrechts in Deutschland und auch ansonsten dürfte doch so langsam in Sachen Gleichberechtigung alles erledigt sein. Von wegen! Die Welt ist weit entfernt von Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern. Mädchen und Frauen sind weltweit strukturell in ihren Rechten und ihrem Wohlbefinden benachteiligt - da helfen auch keine Rosen zum Frauentag.

Die Gründe sind so simpel wie langwierig in der Veränderung: Frauen werden schlechter bezahlt als Männer und sind in Macht- und Entscheidungspositionen unterrepräsentiert. Auch 2020 gibt es immer noch viel zu viele Bereiche, in denen keine Rede von Gleichheit sein kann. Um Veränderungen voranzutreiben wurde deshalb der Punkt „Gleichstellung der Geschlechter“ in den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, den Sustainable Development Goals (SDG), festgeschrieben. Die SDGs sind die politischen Zielsetzungen der UN, welche weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen und bis 2030 für alle Mitgliedsstaaten als Selbstverpflichtung gelten. Global, in Deutschland und natürlich auch in Heidelberg, hat die Gleichstellungspolitik noch viele offene Themenfelder. Für eine nachhaltige Entwicklung sollte deshalb - analog zum gerade verabschiedeten Klimaschutzaktionsplan - ein kommunaler Gleichstellungsaktionsplan bis 2030 aufgesetzt werden.

☎ 06221 58-47150  
✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



**AfD**

Timothy Bartsch

**Das Coronavirus hat auch Heidelberg erfasst**

In der Universitätsklinik befindet sich mindestens eine Person in Quarantäne. Wieder steckt Deutschland in einer Krise und wieder wälzt die Bundesregierung die Last, diese Krise zu bewältigen, auf Kommunen und Bürger ab. So hat die Universität 160 Teilnehmern aus Risikogebieten untersagt, an vorbereitenden Kursen für das Sommersemester teilzunehmen. Grenzen, die Merkel und Minister nicht ziehen wollen. Satire könnte nicht erfinden, wie unfassbar infantil, kopf- und planlos die Bundesregierung reagiert.

✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



**Bunte Linke**

Hildegard Stolz

**Hetze, Hass, Gewalt**

Mord aufgrund rechter Hetze in Kassel und Hanau, jede Woche in den Fußballstadien „Alarmstufe Rot“: Mannheim brauchte am Samstag für 23.000 Besucher (laut RNZ mehr als 5.000 gewaltbereit) 1.300 Polizisten und Vereinsordner. In Sinsheim musste das Spiel gegen München fast abgebrochen werden - und das alles „rein deutsch“. Hetze, Hass und Gewalt sind allgegenwärtig. Der Gemeinderat muss sich dagegen positionieren und im nächsten Haushalt ablesbar aktiver werden für mehr Respekt und menschliches Miteinander auf allen Ebenen.

✉ hilde.stolz@t-online.de



**DIE PARTEI**

Björn Leuzinger

**Fortschritte zum Nachtbürgermeister**

Nachdem der Nachtbürgermeister dank mir hohe Kosten verursacht und der Nacktbürgermeister sich nicht durchsetzen konnte (zu viel Transparenz, friert im Winter), ist Dank der PARTEI endlich ein echter Durchbruch gelungen: Der Gemeinderat hat Humanoide Roboter nach dem Vorbild C-3PO beschlossen! Die Vorteile liegen auf der Hand: Wenig Kostenaufwand, sehr robust (auch mental!), kein Corona. Aber wer genau hatte diese geniale Idee? Nur soviel: Ein echter Star wars!

✉ info@die-partei-heidelberg.de

**i Nächste öffentliche Sitzungen**

**Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss:** Mittwoch, 4. März 2020, 17 Uhr

**Ausschuss für Bildung und Kultur:** Donnerstag, 5. März 2020, 17 Uhr

**Jugendhilfeausschuss:** Dienstag, 10. März 2020, 16 Uhr

**Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit:** Dienstag, 10. März 2020, 18 Uhr

Alle Sitzungen finden statt im Neuen Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

[www.gemeinderat-heidelberg.de](http://www.gemeinderat-heidelberg.de)

**GEMEINDERAT ONLINE** Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de).

In der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu Wort. Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge in vollem Umfang selbst verantwortlich, insbesondere auch in Bezug auf alle notwendigen Nutzungsrechte.

### ! Kurz gemeldet

#### „Natürlich Heidelberg“ im März

Bei drei Veranstaltungen der Reihe „Natürlich Heidelberg“ im März sind noch Plätze frei, man sollte sich aber bald anmelden. Am Freitag, 13. März, führt ein Feldspaziergang in die Anbaugelände rund um die Bahnstadt. Der Bau eines Insektenhotels ist am Samstag, 14. März, von 14 bis 17 Uhr möglich. Am Samstag, 28. März, lädt die Volkshochschule zu einer kulinarischen Bärlauch-Expedition ins Mausbachtal in Ziegelhausen. Anmeldung ist über die Webseite möglich.

 [www.natuerlich.heidelberg.de](http://www.natuerlich.heidelberg.de)

#### Schnelles Internet für Boxberg und Emmertsgrund

Zwei weitere Stadtteile erhalten demnächst einen schnelleren Anschluss an die Datenautobahn. Die Deutsche Telekom wird das neu ausgebaute Breitbandnetz im Boxberg und Emmertsgrund in Betrieb nehmen. Interessierte Bürger können sich am Montag, 9. März, um 19 Uhr im Bürgerhaus Emmertsgrund, Forum 1, informieren.

 [www.digitales.heidelberg.de](http://www.digitales.heidelberg.de)



### Die besten Vorleserinnen und Vorleser

Dreizehn Schülerinnen und Schüler nahmen kürzlich am Stadtentscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerbs teil. Bester Vorleser ist Alex Oyugi vom Bunsen-Gymnasium. Er wird die Stadt beim Bezirksentscheid vertreten. In diesem Jahr wurde zusätzlich der Heidelberger Sonderpreis für besondere Leseleistungen an Helene Apfel vom St. Raphael Gymnasium verliehen. Auch alle anderen Schülerinnen und Schüler konnten richtig gut lesen. (Foto Rothe)

## Mitmachen: Frühjahrsputz vom 22. bis 29. März

### Anmeldung per Telefon oder übers Internet

Heidelberg braucht zum Frühling Schönheitspflege. Die Stadt bittet wieder um Mithilfe. Vom 22. bis 29. März können Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Vereine gemeinsam die Stadt von Abfall säubern. Plätze, Wege, Anlagen sowie Wald und Wiesen sollen wieder strahlen. Anmelden kann man sich online und telefonisch.

Zum Auftakt am Sonntag, 22. März, befreien Putztrupps gemeinsam mit Heidelberger Sportvereinen Bergheim von Zigarettenkippen. Am Samstag, 28. März, wird in den Stadtteilen Bahnstadt, Emmertsgrund, Rohrbach und Wieblingen geputzt. Zu dieser Aktion ist keine Anmeldung notwendig. „Natürlich Heidelberg“ lädt am Sonntag, 29. März, zum Putz von Wald und Wiesen ein. cca

 06221 58-29999  
 [www.heidelberg.de/fruehjahrsputz](http://www.heidelberg.de/fruehjahrsputz)

### Baustellen der Woche

#### Bierhelderhofweg

Vom Parkplatz Ehrenfriedhof bis Kühruhweg gesperrt.

#### Eppelheimer Straße

In Höhe alter Eisenbahnbrücke gesperrt; Umleitung über Henkel-Teroson-Straße.

#### Hauptstraße

Zwischen Friesenberg und Karlstor gesperrt; Zufahrt Friesenberg aus Richtung Karlsplatz möglich. Zufahrt Jakobsgasse gesperrt. Buslinie 33 Richtung Emmertsgrund wird umgeleitet.

#### Klingenteichstraße

Bergab gesperrt, Umleitung über Molkenkur-, Schloss-Wolfsbrunnen-, Graimbergweg. Bergauf Gewicht auf drei Tonnen beschränkt.

#### Speyerer Straße

Ein Fahrstreifen pro Richtung gesperrt; Fuß- und Radverkehr auf dem stadteinwärtigen Geh- und Radweg.

 [www.heidelberg.de/baustellen](http://www.heidelberg.de/baustellen)

## Schnäppchenjagd Drei Tage Pfennigbasar

Der Pfennigbasar findet vom 5. bis 7. März im Bürgerhaus, Forum 1, auf dem Emmertsgrund statt. Die Schnäppchenjagd ist donnerstags von 11 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr möglich. Angeboten werden unter anderem Kleidung, Bett- und Tischwäsche, Heimtextilien, Schuhe sowie Spielzeug, Schmuck, Bücher, CDs, DVDs, Videos und Instrumente. Den Erlös spenden die Damen vom Deutsch-Amerikanischen Frauenclub Heidelberg sozialen Einrichtungen in Heidelberg und Umgebung.

## Uni für Kinder Wissenschaft hautnah

Die Universität Heidelberg lädt zur Kinderuni am Samstag, 14. März, ein. Forscherinnen und Forscher nehmen Kinder zwischen neun und zwölf Jahren mit auf eine spannende Reise in die Welt der Wissenschaft. Unter anderem geht es um den Klimawandel, die Entwicklung von Impfstoffen und die Frage, warum Flugzeuge fliegen können. Das Programm umfasst vier Vorlesungen und 20 Workshops.

 Programm und Anmeldung unter [www.kinderuni-heidelberg.de](http://www.kinderuni-heidelberg.de)

## Ab ins kalte Wasser Anbaden am 15. März

Der Verein „NeckarOrte“ lädt am Sonntag, 15. März, ab 14 Uhr wieder zum „Anbaden“ im Neckar am Iqbalufer, Bergheim, ein. Nach Suppe, Tee und Aufwärmgymnastik ist von 14.30 bis 15 Uhr Badezeit. Zum Aufwärmen gibt es auch eine Sauna. Vor Ort informiert eine Ausstellung über die Machbarkeitsstudie für die neue Neckarpromenade. Das Anbaden kostet zehn Euro und ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

 [anbaden@neckarorte-heidelberg.de](mailto:anbaden@neckarorte-heidelberg.de)  
 [www.neckarorte-heidelberg.de](http://www.neckarorte-heidelberg.de)

## Frauen-Erfolgsteams Anmeldung bis 18. März

Die nächsten „Frauen-Erfolgsteams“ starten am 25. März. Das kostenlose Angebot richtet sich an Frauen, die in Heidelberg leben oder arbeiten, eine Führungsposition anstreben, bereits innehaben oder sich selbstständig machen wollen. Acht Teilnehmerinnen werden zu einem „Erfolgsteam“, das sich ein halbes Jahr lang unter Anleitung einer Trainerin trifft. Anmeldung ist bis 18. März möglich. Bitte Wohnort und Beruf angeben.

 0621 293-2590  
 [frauundberuf@mannheim.de](mailto:frauundberuf@mannheim.de)

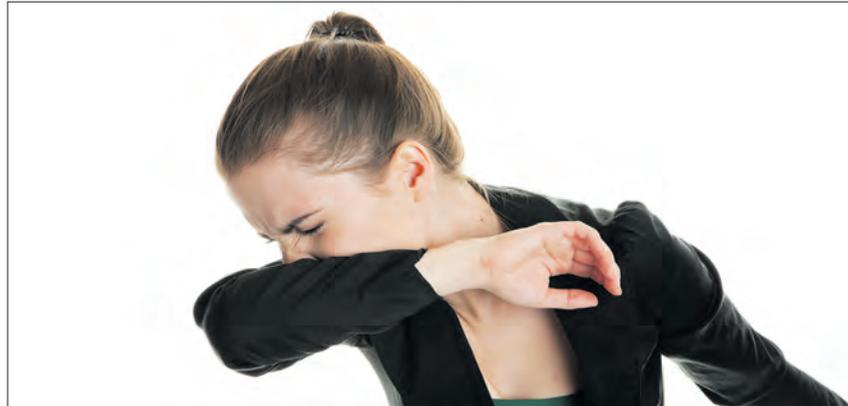
# Alles Wichtige zum Coronavirus

## Einfache Hygienemaßnahmen einhalten

Für Fragen rund um das Coronavirus bieten die Stadt Heidelberg und das Gesundheitsamt Rhein-Neckar Informationen und Ansprechpartner an. Sie beantworten auf ihren Internet-Seiten unter anderem häufig gestellte Fragen und haben Telefon-Hotlines eingerichtet (siehe Kasten rechts). Das Gesundheitsamt ist auch für Heidelberg zuständig. Es bittet darum, insbesondere bei grippeartigen Symptomen, vor einem Arztbesuch Kontakt mit seinem Infotelefon aufzunehmen (06221 522-1881). Das Universitätsklinikum hat sich mit einer Infektionsambulanz und einer Quarantäne-Station auf die Behandlung von Corona-Patienten vorbereitet.

### Was sind vorbeugende Maßnahmen gegen eine Erkrankung?

Das Robert Koch-Institut (RKI) empfiehlt einfache Hygienemaßnahmen wie regelmäßiges und gründliches Händewaschen, Husten und Niesen nur in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch und dabei



Niesen und Husten sollte man zum Schutz anderer in die Armbeuge oder in ein Taschentuch. Danach gründlich die Hände waschen. (Foto Shutterstock/Carson)

mindestens einen Meter Abstand von anderen Personen halten.

### Was soll ich bei einem Infektionsverdacht tun?

Sollten Sie den Verdacht haben, sich mit dem Corona-Virus angesteckt zu haben, rufen Sie die Telefon-Hotline des Gesundheitsamtes an (siehe Info-Kasten). Bei medizinischen Notfällen sollte eine Ärztin oder ein Arzt oder ein Notdienst bzw. eine Notaufnahme möglichst nur nach telefonischer Voranmeldung aufgesucht werden.

### Bleiben Schulen, Kitas und städtische Einrichtungen in Heidelberg geöffnet?

Ja. Es gibt aktuell keinen Hinweis, dass durch den Corona-Fall ein erhöhtes Ansteckungs-Risiko besteht. Wer allerdings in den vergangenen 14 Tagen in einem vom RKI ausgewiesenen Risikogebiet war, soll laut Kultusministerium Baden-Württemberg zu Hause bleiben und Schulen und Kitas nicht besuchen. Eine jeweils aktuelle Liste der Risikogebiete gibt es beim RKI im Internet.

### Macht eine Grippe-Impfung jetzt noch Sinn?

Ja, nach Einschätzung des Gesundheitsamtes macht eine Grippe-Impfung zum Schutz vor der aktuellen Grippe-Welle für die entsprechen-

den Zielgruppen auch zum jetzigen Zeitpunkt noch Sinn.

### Gibt es Einschränkungen bei öffentlichen Veranstaltungen?

Es gibt aktuell keine Einschränkungen. Die Stadt ist in permanentem Kontakt zum Gesundheitsamt und weiteren Behörden. Sie hat einen Arbeitsstab gegründet, der die Lage laufend beobachtet und in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt gegebenenfalls Maßnahmen ergreift. tir

### **i** Hier gibt es Infos zum Coronavirus

› **Gesundheitsamt – Rhein-Neckar-Kreis** (auch für Heidelberg zuständig)

Infotelefon (Montag bis Sonntag, 7.30 bis 21 Uhr)  
06221 522-1881



**www.rhein-neckar-kreis.de**

› **Stadt Heidelberg**

06221 321 8212



**www.heidelberg.de**

› **Robert Koch-Institut**

**www.rki.de**

## Korrektur

### Straßenbahn nach PHV, Stadtblatt, Ausgabe 7

Das Stadtblatt hat in der Druckausgabe 7 vom 19. Februar 2020 berichtet, dass der Heidelberger Gemeinderat sieben Varianten für die Straßenbahntrasse nach Patrick-Henry-Village (PHV) beschlossen hat. Leider wurde dabei eine falsche Trasse beschrieben: Die Variante 4 (über den Cuzaring und den Stückerweg) wird nicht weiterverfolgt. Stattdessen hat der Gemeinderat eine Variante 1.1.a beschlossen: Diese verläuft im Wesentlichen wie Variante 1, das heißt entlang des Heinrich-Menger-Wegs, über den Baumschulenweg und die Leonie-Wild-Straße nach Patrick-Henry-Village Nord. Allerdings soll sie im Norden bis zur Linie 5 nach Wieblingen weitergeführt werden. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.



## Minister und Oberbürgermeister kochten

Prominente Unterstützung bei der Zubereitung von Speisen aus aller Welt erhielten jüngst die Teilnehmer des Integrationskurses „Cook Your Future“. Der Sozialminister des Landes Manfred Lucha und Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (3. und 4.v.l.) halfen, das Menü für die Veranstaltung „Die Welt zu Gast“ im Bürgerhaus Emmertsgrund vorzubereiten. „Cook Your Future“ bereitet junge Geflüchtete auf eine Ausbildung in Gastronomie und Hauswirtschaft vor. Die Stadt ist einer der Projektpartner. (Foto Rothe)

## 25. „FensterLunch“ Branchentreffen der Kreativen am 11. März

Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt und die Breidenbach GmbH laden am Mittwoch, 11. März, von 12.30 Uhr bis 14 Uhr zur 25. Ausgabe des Branchentreffens „FensterLunch“ in die Kurfürsten-Anlage 58 ein. Zum Thema „Kreativität & Künstliche Intelligenz (KI)“ wird Dr. Thomas Keil, Regional Marketing Director SAS DACH, aus Perspektive der Software Industrie einen Impulsvortrag halten. Anschließend steht er für Gespräche bereit.

Das Branchentreffen der Kultur- und Kreativschaffenden bietet jeden zweiten Mittwoch im Monat in offener Atmosphäre eine Plattform für inhaltlichen und informellen Austausch. Veranstaltet wird das Treffen von der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft in Kooperation mit dem Breidenbach-Team.

# Neuer Jugendgemeinderat tagte erstmals



Der neue Jugendgemeinderat mit Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (l.) und dem Vorstand Khalek Naderi, Vinh Hung Phong und Yunus Noah Oberst (erste Reihe, 2. bis 4. v.l.) (Foto Dorn)

## Jugendliche wählten in der konstituierenden Sitzung den Vorstand

In der konstituierenden Sitzung des achten Heidelberger Jugendgemeinderates Mitte Februar wählten die Mitglieder den 17-jährigen Vinh Hung Phong zum ersten Vorsitzenden. Der Schüler am

Bunsen-Gymnasium war bereits Mitglied des Gremiums. Erster stellvertretender Vorsitzender ist Khalek Naderi (17), Schüler der Julius-Springer-Schule. Zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden wurde Yunus Noah Oberst (18) gewählt. Er besucht ebenfalls das Bunsen-Gymnasium. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner ermutigte die Jugendgemeinderäte, sich in die Kommunalpolitik einzumischen: „Bei vielen Entscheidungen, die Heidelbergs Zu-

kunft betreffen, brauchen Verwaltung und Gemeinderat eure Impulse.“ Zuvor hatte er den ausscheidenden Mitgliedern des siebten Jugendgemeinderates für ihr Engagement gedankt. Dem neuen Gremium gehören neun junge Frauen und 21 junge Männer an. Nächste Sitzung ist am Mittwoch, 25. März, um 17 Uhr im Rathaus. eu

Film und weitere Infos unter [www.jugendgemeinderat.heidelberg.de](http://www.jugendgemeinderat.heidelberg.de)

### „Präsenz zeigen“



**Vinh Hung Phong,** erster Vorsitzender des Jugendgemeinderats:

„Ich engagiere mich im Jugendgemeinderat, weil ich das sportliche Freizeitangebot für Jugendliche erhöhen will: öffentliche Nutzung von Sportplätzen und einiger ausgewählter Gerätschaften. Allem voran bin ich der Überzeugung, dass zu wenige wissen, welche Möglichkeiten es gibt, sich zu engagieren und seine Interessen zu vertreten. So haben wir als Jugendgemeinderat die Aufgabe, die Interessen aller Jugendlichen Heidelbergs zu vertreten, und das ist nur möglich, indem man Präsenz zeigt. ‚Wir sind hier, wir sind laut!‘ muss also die Devise für die nächsten zwei Jahre und darüber hinaus für uns lauten.“

# Acht Millionen Euro für digitale Bildung

## Heidelberger Schulen können von Bundesförderung profitieren

Die Stadt Heidelberg mit ihren 35 öffentlichen Schulen kann bis 2024 vom „Digitalpakt Schule“ des Bundes mit einer Förderung in Höhe von rund acht Millionen Euro profitieren. Die Förderung ist daran gebunden, dass die Stadt einen Eigenanteil von rund 1,4 Millionen Euro beisteuert. Damit soll die Leistungsfähigkeit der digitalen Bildungsinfrastruktur an Schulen gestärkt werden. Der Digitalpakt zielt darauf, die Grundlagen zum Erwerb von digitalen Kompetenzen an Schulen zu verbessern. Zur Beantragung der Fördermittel müssen die Schulen einen Medienentwicklungsplan vorlegen.



Digital unterstütztes Lernen wird an Schulen immer wichtiger. Für den Ausbau der Infrastruktur stellt der Bund Fördergelder bereit. (Foto Dorn)

### Förderung muss bis 30. April 2022 beantragt werden

Im Januar informierte die Stadt die Schulen über die Förderung und Unterstützungsangebote. „Die Zeit

drängt“, sagt Stephan Brühl, Leiter des Amtes für Schule und Bildung. Denn die Förderanträge müssen bis 30. April 2022 gestellt werden, die Maßnahmen bis 31. Dezember 2024 abgeschlossen sein.

Ein Knackpunkt: Der Fördertopf bezieht sich auf die Digitalisierung im engeren Sinn, etwa IT-Verkabelung und WLAN innerhalb der Gebäude sowie die Geräteausstattung. „Nicht förderfähig ist dabei die Elektrosanierung, die es an sehr vielen Schulen dafür braucht. Die kommt obendrauf“, sagt Brühl. Harald Heußler, Leiter des zuständigen Hochbauamts, hat die Rektoren schon vorgewarnt: „Die Arbeiten dafür können angesichts des engen Zeitfensters der Förderung nicht ausschließlich in den Ferien realisiert werden. Wir werden auch im laufenden Schulbetrieb an der Elektrosanierung arbeiten müssen.“

Das Amt für Digitales und Informationsverarbeitung der Stadt arbeitet unterdessen weiter an einheitlichen Standards der Schul-IT. Bis Ende 2020 sollen unter anderem alle Schulen am Glasfasernetz angeschlossen oder mit Richtfunk ausgestattet sein. eu

# Vier Eckpfeiler für die Campus-Entwicklung

Masterplan Im Neuenheimer Feld: Stadt, Universität und Land wollen mit den besten Ansätzen weiterarbeiten

Das nächste Etappenziel im Masterplanverfahren Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen kommt näher. Ab März beraten die politischen Gremien (zuerst am 5. März der Bezirksbeirat Wieblingen) über die Entwicklungsperspektiven, die die Planungsbüros für den Campus erarbeitet haben. Kernfrage: Welche Ideen sollen weiterverfolgt, welche verworfen werden?

Zum Gremienstart haben die Projektträger Stadt, Universität und Land jetzt ihre Einschätzung zu den Ansätzen der Planungsteams erläutert. Einig sind sich die Projektträger darin, dass mit den besten Ideen aus allen vier Entwürfen weitergearbeitet werden soll, um die Qualitäten des Wissenschafts- und Forschungsstandortes weiter voranzubringen. Die Projektträger schlagen vier Eckpfeiler für die weitere Bearbeitung vor:

- › Durch die Zusammenfassung von Nutzungen und Nachverdichtungen werden Quartiere herausgebildet und eine weitgehend autofreie Campusmitte gesichert.



Bernd Müller vom Landesbetrieb Vermögen und Bau, Uni-Rektor Prof. Dr. Bernhard Eitel und Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (v.l.) stellen die gemeinsame Empfehlung der Projektträger vor. (Foto Dittmer)

- › Das bestehende Baurecht für den Hühnerstein nördlich des Klausenpfads wird erst genutzt, wenn die wissenschaftsadäquaten Verdichtungspotenziale im heutigen Campus weitgehend ausgeschöpft sind. Geprüft werden soll auch ein „Bauflächen-Tausch“ zwischen Teilen des Hühnersteins und heutigen Sportflächen.
- › Es soll eine durchgängige Freiraumverbindung vom Handschuhsheimer Feld durch den Campus bis zum Neckar geben. Das erhöht die Aufenthaltsqualität und schafft ein engmaschiges, grünes Wegenetz

- › für einen Campus der kurzen Wege.
  - › Der Neckarbogen wird in einer Tiefe von 60 Metern von Bebauung freigehalten. Die Aufenthaltsqualität für Campusnutzer und Bürger am Neckar wird gestärkt.
- Die beste Basis, um diese Eckpfeiler in einem Entwurf zu vereinen, bieten, so die Projektträger, die Ansätze vom Team Astoc. Sie ermöglichen auch die Kombination mit Lösungsansätzen der drei anderen Planungsbüros. lgr

Video, Interviews und weitere Infos: [www.masterplan-neuenheimer-feld.de](http://www.masterplan-neuenheimer-feld.de)

## Lösungen für den Verkehr

Kombination mehrerer Bausteine soll den Verkehrsfluss im und zum Campus verbessern

Die Projektträger Stadt, Universität und Land sind sich in Bezug auf den Verkehr im und zum Campus Neuenheimer Feld einig: Nur eine Kombination mehrerer Bausteine erzielt die notwendigen Verbesserungen. Hierfür sollen mehrere Ansätze weiter untersucht werden. Sie entstammen den bisherigen Arbeiten aller vier Planungsbüros.

- › Für die Wege innerhalb des Campus (innere Erschließung) sollen

- Mobilitäts-Hubs und der Aufbau einer Campus-Flotte geprüft werden. Für den Weg zum Campus (äußere Erschließung) sollen vier Ansätze weiter vertieft werden:
- › **Eine Seilbahn** von einem P+R Parkplatz an der S-Bahn-Station Pfaffengrund/Wieblingen über den SRH Campus in Wieblingen in das Neuenheimer Feld und weiter bis zur Berliner Straße.
- › **Eine Straßenbahn über eine Neckarbrücke** von der S-Bahn-Station Pfaffengrund/Wieblingen in das Neuenheimer Feld und über die Tiergartenstraße zur Berliner Straße. Die Brücke soll nur für Straßenbahn, Fußgänger, Radfahrer sowie für Rettungsfahrzeuge zur Verfügung stehen.
- › **Eine Straßenbahn-Stichstrecke**

- › von der Berliner Straße über die Tiergartenstraße bis zum Sportzentrum Nord (sogenannter Nord-Ast).
  - › **Ein Straßenbahn-Campusring** von der Berliner Straße über eine Verbindung südlich des Technologieparks und nördlich der Straße „Im Neuenheimer Feld“ zur Tiergartenstraße und über diese nach Süden in Richtung Berliner Straße.
  - › **Buslinien** als Ergänzung oder Alternative sollen in jeder dieser Variante geprüft werden.
- Folgt der Gemeinderat diesen Vorschlägen, dann werden im weiteren Verfahren weder eine Autobrücke über den Neckar noch der sogenannte Nordzubringer durch das Handschuhsheimer Feld als Lösungsansätze weiterverfolgt. lgr

Verlässliche Perspektiven für Wissenschaftsstandort

**Prof. Dr. Bernhard Eitel, Rektor der Universität Heidelberg:** „Der Wissenschaftsstandort Heidelberg braucht verlässliche Perspektiven. Dazu gehört die Herausforderung, so zu planen, dass Forschung und forschungsorientierte Lehre nicht eingeschränkt werden, dass für heute noch unbekannte Entwicklungen auch künftig angemessen gebaut werden kann und dass dabei der Campus gleichzeitig nutzer- und besucherfreundlich bleibt. Das Team Astoc hat eine gute Grundlage geschaffen, die es erlaubt, weitere Ideen aus den anderen Entwürfen zu integrieren.“

**Bernd Müller, Leiter von Vermögen und Bau, Amt Mannheim und Heidelberg:** „Der Planungsprozess und die Bürgerbeteiligung haben viele hervorragende Ideen und Lösungsansätze für den Masterplan Im Neuenheimer Feld hervorgebracht. Besonders wichtig ist dem Land Baden-Württemberg, dass wir auch zukünftig flexibel auf sich stetig verändernde Anforderungen unter Beachtung des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit reagieren können. Die geeignetste Grundlage bietet dafür die Arbeit des Teams Astoc.“

**Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner:** „Wir haben eine gemeinsame Grundvorstellung für die Entwicklung des Neuenheimer Feldes erarbeitet. Jetzt besteht die Chance, drei Dinge sicherzustellen: einen zukunftsfähigen Campus, einen attraktiven Freiraum am Neckarufer und eine klimafreundliche Verkehrslösung. Alle Pläne zeigen: Wir brauchen mindestens noch ein öffentliches Massenverkehrsmittel. Ich finde es sehr gut, dass wir uns hierzu mehrere Optionen erarbeiten.“

# Fastenzeit mit doppeltem Nutzen

## Energie sparen und Klima schützen

Nach der närrischen Zeit fühlen sich manche vermutlich nicht mehr so energiereich wie zuvor. Macht aber nichts – für gute Fasten-Vorsätze ist es auch jetzt nicht zu spät: Am 5. März ist weltweiter Tag des Energiesparens, ein nächster guter Anstoß, um sein Verbrauchsverhalten zu überdenken. Lohnen wird es sich doppelt: Denn wer Energie spart, spart zwangsläufig Geld und tut zudem dem Klima etwas Gutes. Die Stadtwerke Heidelberg bieten ihren Kunden dafür verschiedene Services an – von virtuellen Tipps bis zu einem persönlichen ENERGIESPAR-CHECK durch Experten.

### Virtuelle Beratung

Auf der Website der Stadtwerke Heidelberg bietet das Unternehmen zahlreiche Anregungen zum Energiesparen. Wer sich durch das „virtuelle Haus“ auf [www.swhd.de/energiehaus](http://www.swhd.de/energiehaus) bewegt, findet in jedem Raum Möglichkeiten zur Optimierung. Las-



Wer Energie spart, schont nicht nur seinen Geldbeutel, sondern auch die Umwelt.

sen Sie sich von den monatlich wechselnden Energiespartipps und Maßnahmen in den Bereichen Heizen, Lüften, Kühlen, Multimedia, Haushalt oder Beleuchtung inspirieren und picken Sie heraus, was für Sie passt. Denn Stromsparen ist nicht schwer und erfordert keine großen Investitionen. Mit den richtigen Informationen zu Einsparmöglichkeiten für einen bewussteren Umgang mit Energie lässt sich schnell ein Unterschied bewirken.

### Prämie für energiesparende Geräte

Steht ein Austausch eines alten Haushaltsgerätes an, unterstützen die Stadtwerke Heidelberg beim Kauf des neuen, energiesparenden Geräts: mit der heidelberg ENERGIEEFFIZIENZ-PRÄMIE. Heidelberg KLIMA-Kunden können jederzeit ihr neu gekauftes Haushaltsgerät aus einem Heidelberger Fachgeschäft einmalig mit 50 Euro bezuschussen lassen. Einfach Rechnungskopie und Nachweis über

die Effizienzklasse A oder höher an [pug-vertrieb@swhd.de](mailto:pug-vertrieb@swhd.de) schicken oder auf der Homepage hochladen und Prämie erhalten.

### ENERGIESPAR-CHECK

Wer zu Hause ganz einfach und ohne großen Aufwand Energie sparen möchte, kann sich zudem beim 30-minütigen heidelberg ENERGIESPAR-CHECK beraten lassen. Für Energiekunden des regionalen Energieversorgers ist dies sogar einmal im Jahr kostenlos, regulär kostet der Basis-Service 19 Euro. Beim Check analysieren die Berater individuell Ihren Energieverbrauch, bewerten Ihr Verbrauchsverhalten und geben Vorschläge, wie Sie Ihren Energiebedarf reduzieren und optimieren können. Zusätzlich können Sie sich Messgeräte ausleihen, um Ihre größten Stromfresser zu identifizieren.

Bei Interesse vereinbaren Sie gerne einen Termin unter **0800 513 513 2** oder per E-Mail an [kundenzentrum@swhd.de](mailto:kundenzentrum@swhd.de) mit den geschulten Mitarbeitern im ENERGIEladen in der Hauptstraße 120 oder im Kundenzentrum in der Kurfürsten-Anlage 42-50 nahe des Hauptbahnhofs.

[www.swhd.de/energiesparen](http://www.swhd.de/energiesparen)

## Helle Köpfe Führung durch die Bahnstadt

Hört man Rainer Herb, Beleuchtungsexperte bei den Stadtwerken Heidelberg, zu, geht einem ein Licht auf: Komplex sind die Anforderungen an moderne, öffentliche Beleuchtung. Klar soll sie für durch ausreichend Helligkeit zur Sicherheit der Bürger beitragen, gleichzeitig jedoch energieeffizient sein und Mensch, Tier und Umwelt nicht zu sehr belasten. Wie smart das prämierte Beleuchtungskonzept in der Bahnstadt diesen Spagat meistert, erklärt er allen Interessierten auf einer abendlichen Führung am **10. März ab 19 Uhr**. Treffpunkt ist am Eingang der Kindertagesstätte auf der Schwetzingen Terrasse. Die Anmeldung ist noch bis 6. März, 15 Uhr möglich:

✉ [unternehmenskommunikation@swhd.de](mailto:unternehmenskommunikation@swhd.de)



## Bergbahn-Revision ab 9. März

Aufgrund der jährlichen umfassenden, sicherheitstechnischen Prüfung sind die Heidelberger Bergbahnen von Montag, den 9. März, bis einschließlich Sonntag, den 22. März 2020 nicht in Betrieb. Für die Strecke der unteren Bergbahn wird ein Busverkehr eingerichtet: Der Bus fährt täglich im 30-Minuten-Takt zwischen 9 und 18 Uhr vom Karlsplatz über Kornmarkt und Schloss bis zur Molkenkur und von dort aus wieder zurück. Von der Molkenkur startet die letzte Talfahrt um 17.45 Uhr. Für die Fahrt zum Königstuhl kann die reguläre Buslinie 39 vom Bismarckplatz genutzt werden.

### Meerjungfrauenschwimmen

Die nächsten Kurstermine im Hallenbad Hasenleiser aktuell auf [www.delfinchenschule.de/kurse](http://www.delfinchenschule.de/kurse).

### Impressum

**Stadtwerke Heidelberg**  
Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 42-50  
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0  
✉ [unternehmenskommunikation@swhd.de](mailto:unternehmenskommunikation@swhd.de)

**Redaktion:** Ellen Frings (V.i.S.d.P.),  
Florine Oestereich  
**Fotos:** Stadtwerke Heidelberg,  
Fotolia, Tobias Dittmer  
Alle Angaben ohne Gewähr

# Hommage an vier Frauenrechtlerinnen aus Heidelberg

Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag am 8. März

Seit über 100 Jahren wird am 8. März der Internationale Frauentag gefeiert. Im Mittelpunkt dieses Aktionstages steht die Rolle von Frauen in der Gesellschaft. In Heidelberg finden im Jahr 2020 rund um den Weltfrauentag wieder zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure statt, teilweise unterstützt von der Stadt Heidelberg. Eine Auswahl:

## Ausstellung im Rathaus

Die Ausstellung „Woran das Herz hängt. Flucht und Erinnerung“ bringt Fluchterfahrungen von Frauen aus der ganzen Welt zusammen. Gezeigt werden im Foyer des Rathauses, Marktplatz 10, Fotografien von Gegenständen, die diese Frauen aus



Plakatomotiv zur Ausstellung im Rathaus, die ab 5. März zu sehen ist. (Foto EVA e.V.)

ihren Heimatländern mitgebracht haben und denen sie eine persönliche Bedeutung beimessen. Bürgermeister Wolfgang Erichson eröffnet die Ausstellung am Donnerstag, 5. März, um 20 Uhr. Danach sind die Exponate noch bis zum 26. März zu sehen.

## Poetry-Slam im Café Leitstelle

Das Amt für Chancengleichheit und „Word up“ laden am Samstag, 7. März, um 20 Uhr zum „Femme Slam“ ins Café Leitstelle, Emil-Maier-Straße 16. Der Poetry-Slam verleiht Frauen in ihrer Vielfalt eine Stimme und setzt sich kritisch mit gesellschaftlichen Zuschreibungen und Benachteiligungen auseinander. Der Eintritt ist frei.

## Hommage an berühmte Frauenrechtlerinnen

In der Trauerhalle auf dem Bergfriedhof, Steigerweg 20, laden Elisabeth Auer und Mathias Wendel am Sonntag, 8. März, um 17 Uhr zu einer musikalischen Lesung ein. Ihr Programm „Leuchtende Spuren - Hommage an berühmte Frauenrechtlerinnen in Heidelberg“ widmen sie Anna Blum, Marie Baum, Camilla Jellinek und Marianne Weber. Die vier Frauenrechtlerinnen sind alle auf dem Bergfriedhof begraben. Tickets an der Abendkasse oder online unter [www.kultur-events-rhein-neckar.com](http://www.kultur-events-rhein-neckar.com). cca

## Kurz gemeldet

### Kostenloses VRN-Ticket für hinzugezogene Erstsemester

Die Stadt erstattet Erstsemester-Studierenden, Schülerinnen und Schülern einer Hoch- oder Fachschule sowie Auszubildenden ab dem Sommersemester 2020 einmalig die Kosten für das Semesterticket des VRN. Voraussetzung: Die Studierenden, Schüler oder Azubis müssen neu nach Heidelberg gezogen sein und hier ihren Hauptwohnsitz anmelden. Das Angebot gilt nicht für Schüler allgemeinbildender Schulen.

### Kinderspielplatz Elsenzweg ab sofort gesperrt

Der Spielplatz „Elsenzweg“ in Wieblingen muss aus Sicherheitsgründen bis auf Weiteres gesperrt werden. Stürme haben Bäume auf dem Gelände beschädigt. Das Landschafts- und Forstamt wird die Gefahrenstellen schnellstmöglich beseitigen.

## Service

### BÜRGERSERVICE

Hotline der Stadt Heidelberg  
☎ 06221 58-10580 oder 115

### Lob und Kritik

☎ 06221 58-11580  
🌐 [www.heidelberg.de/buergerservice](http://www.heidelberg.de/buergerservice)

### ABFALL

#### Abfall-Hotline

☎ 06221 58-29999  
🌐 [www.heidelberg.de/abfall](http://www.heidelberg.de/abfall)

### Recyclinghöfe

Kirchheim/Oftersheimer Weg, Wieblingen/Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr  
Emmertersgrund/Müllsanganlage, Ziegelhausen/Parkplatz Stiftsmühle, Handschuhsheim/Erzeugergroßmarkt: Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr

### BÜRGERÄMTER

☎ 06221 58-47980 (Bürgeramt Mitte) – Öffnungszeiten aller Bürgerämter in den Stadtteilen unter:  
🌐 [www.heidelberg.de/buergeramt](http://www.heidelberg.de/buergeramt)

### Technisches Bürgeramt Kornmarkt 1

☎ 06221 58-25250  
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

### Kfz-Zulassungsstelle

☎ 06221 58-43700

### Führerscheinstelle

☎ 06221 58-13444  
Pleikartsförster Str. 116, Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr

### STANDESAMT

Rathaus, Marktplatz 10  
☎ 06221 58-18510  
✉ [standesamt@heidelberg.de](mailto:standesamt@heidelberg.de)  
🌐 [www.heidelberg.de/standesamt](http://www.heidelberg.de/standesamt)

### BÜRGERBEAUFTRAGTER

Gustav Adolf Apfel  
☎ 06221 58-10260  
Rathaus, Zimmer 216

### FUNDBÜRO, Hospitalstr. 5

☎ 06221 653797  
Mo, Mi, Do 8-16 Uhr, Di 8-12 Uhr, Fr 8-14 Uhr,  
🌐 [www.hddienste.de](http://www.hddienste.de) > Fundbüro

### SCHWIMMBÄDER

🌐 Öffnungszeiten der Schwimmbäder: [www.swhd.de](http://www.swhd.de) > Bäder

### VERANSTALTUNGSKALENDER

🌐 [www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)  
**Veranstaltungen anmelden:**  
🌐 [www.heidelberg.de/eintrag](http://www.heidelberg.de/eintrag)

### HEIDELBERG IM WEB

🌐 [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit  
Marktplatz 10,  
69045 Heidelberg  
☎ 06221 58-12000  
✉ [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

### Amtsleitung

Achim Fischer (af)

### Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Nathalie Pellner (pen), Carina Troll (cat)

### Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

### Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

## BEKANNTMACHUNG

**Satzung zur Bestimmung von verkaufsoffenen Sonntagen in den Jahren 2020 und 2021 vom 13.02.2020**

Auf Grund des § 4 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. 698), die zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. Mai 2019 (GBl. S. 161,186) geändert worden ist, und § 8 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg vom 14. Februar 2007 (GBl. S. 135), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. November 2017 (GBl. S. 631) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg am 13.02.2020 folgende Satzung beschlossen:

## § 1

**Verkaufsoffene Sonntage in Heidelberg**  
Abweichend von § 3 Abs. 2 Nr. 1 LadÖG dürfen Verkaufsstellen an folgenden Sonntagen jeweils von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr aus folgenden Anlässen in folgenden Stadtteilen geöffnet sein:

29.03.2020 Frühlingsfest mit Sommertagszug	Handschuhsheim
06.09.2020 Fischerfest	Neuenheim
06.09.2020 Kerwe	Rohrbach
27.09.2020 Familienherbst	Altstadt, Bergheim, Neuenheim, Gewerbegebiet Rohrbach-Süd
21.03.2021 Frühlingsfest mit Sommertagszug	Handschuhsheim
05.09.2021 Fischerfest	Neuenheim
05.09.2021 Kerwe	Rohrbach
26.09.2021 Familienherbst	Altstadt, Bergheim, Neuenheim, Gewerbegebiet Rohrbach-Süd

## § 2

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

**Heidelberg, den 13.02.2020**  
**Prof. Dr. Eckart Würzner**  
**Oberbürgermeister**

**Hinweis nach § 4 Abs. 4 und 5 GemO**

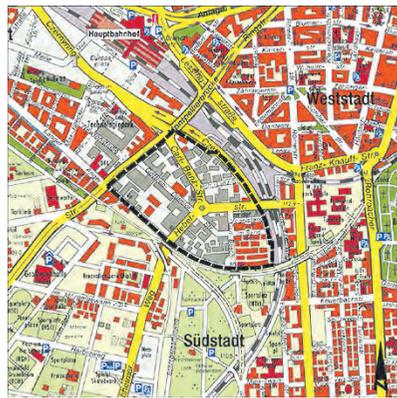
Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung, ist gemäß § 4 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg unbeachtlich, wenn nicht der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn nicht vor Ablauf eines Jahres nach Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn nicht die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung in der beschriebenen Art geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## BEKANNTMACHUNG

**Aufstellung des Bebauungsplans Weststadt - Gewerbegebiet Weststadt**

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 13.02.2020 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für den südwestlichen Bereich der Weststadt einen Bebauungsplan aufzustellen. Das Plangebiet erstreckt sich im Norden und im Osten vom Czernyring bis zur Speyerer Straße im Westen. Die südliche Grenze bildet die Rudolf-Diesel-Straße.

Die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Der Aufstellungsbeschluss wird gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

**Ziele der Planung**

Aufgrund der Entwicklungen der Bahnstadt und des Heidelberg Innovation Park (hip) verschiebt sich der gewerblich-industriell genutzte Bereich von einer städtebaulichen Randlage zu einem integrierten Gebiet. Ziel des Bebauungsplans ist es in dem Plangebiet die Art der Nutzung, die verkehrliche Erschließung, die Gestaltung und die Einbindung des im Süden gelegenen ehemaligen NATO-Grundstücks zu definieren und zu stärken.

**Heidelberg, den 19.02.2020**  
**Stadt Heidelberg**  
**Stadtplanungsamt**

## GESTALTUNGSBEIRAT

**Einladung zur Sitzung des Beirates für Architektur und Stadtgestaltung der Stadt Heidelberg am Dienstag, 17.03.2020, um 14:00 Uhr, Neuer Ratssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

14:00 Uhr: Beginn der Sitzung Neuer Ratssaal  
14:15 Uhr: Errichtung von Wohngebäuden in der Neckarhelle 168  
15:00 Uhr: Umbau und Erweiterung eines Hotels Hirschgasse 3  
15:45 Uhr: Neubau eines Hotels am Taubenfeld, Am Taubenfeld 19/1 - 21  
16:30 Uhr: Errichtung eines Bürogebäudes, Rudolf-Diesel-Str. - Bahnstadt

**STADTENTWICKLUNGS- UND VERKEHRSAUSSCHUSS**

**Einladung zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am Mittwoch, 04.03.2020, um 17:00**

**Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

**1** Verkehrsentwicklungsplan 2035 - Situationsanalyse Zuziehung von Sachverständigen: Herr Ohm, als Vertreter der Firma Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme (IVAS), oder Stellvertretung, Beschlussvorlage

**1.1** Verkehrsentwicklungsplan 2035 - Situationsanalyse, Informationsvorlage

**2** Verkehrsentwicklungsplan 2035 - Ziele für Verkehr und Mobilität, Zuziehung von Sachverständigen: Herr Ohm, als Vertreter der Firma Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme (IVAS), oder Stellvertretung, Beschlussvorlage

**2.1** Verkehrsentwicklungsplan 2035 - Ziele für Verkehr und Mobilität, Beschlussvorlage

**3** Machbarkeitsstudien zu den Rad-schnellverbindungen Heidelberg/Mannheim - Darmstadt und Heidelberg - Bruchsal, Zuziehung von Sachverständigen: Dominik Könighaus, als Vertreter der R+T Verkehrsplanung GmbH oder Stellvertretung, Beschlussvorlage

**3.1** Machbarkeitsstudien zu den Rad-schnellverbindungen Heidelberg/Mannheim - Darmstadt und Heidelberg - Bruchsal, Informationsvorlage

**4** Verlagerung des Ankunftsentrums für Flüchtlinge von Patrick-Henry-Village - Standortentscheidung auf Basis der vorgelegten Gegenüberstellung der Standorte „Wolfsgärten“ und „Gäulschlag“, Zuziehung von Sachverständigen: Herr Rothfuss, als Vertreter des Regierungspräsidiums Karlsruhe, oder Stellvertretung, Beschlussvorlage

**4.1** Verlagerung des Ankunftsentrums für Flüchtlinge von Patrick-Henry-Village - Standortentscheidung auf Basis der vorgelegten Gegenüberstellung der Standorte „Wolfsgärten“ und „Gäulschlag“, Beschlussvorlage

**5** Stadtentwicklungskonzept Heidelberg 2035, hier: Beschluss des Beteiligungskonzeptes, Beschlussvorlage

**6** Einzelhandelskonzept für Heidelberg: Beschluss des Beteiligungskonzeptes und Information zum Sachstand, Beschlussvorlage

**7** Wohnmarktbeobachtung in Heidelberg im Hinblick auf Wohn- und Mietkostenbelastung, Antrag der SPD

**7.1** 10 Punkte zur Umsetzung des Handlungsprogramms Wohnen und Wohnraumbedarfsanalyse 2035, Beschlussvorlage

**8** Fortschreibung des Baulandmanagements 2020 / Schaffung von gebundenem Wohnraum, Beschlussvorlage

**9** Kofinanzierung der Projekte des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar aus dem Förderprogramm „Saubere Luft“; Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln, Beschlussvorlage

**10** Verkehrsberuhigungskonzept Altstadt: Maßnahmen in der aktuellen Haushaltsperiode, Antrag von: Bunte Linke, B'90/Grüne, DIE LINKE

**10.1** Verkehrslenkungs- und Beruhigungskonzept für die Altstadt: Maßnahmen im Haushaltsjahr 2020, Informationsvorlage

**11** Fahrradstraße Plöck, Informationsvorlage

**12** Aktueller Stand des „Mobility Assistant: Einpendler App Neuenheimer Feld“, Informationsvorlage

**Nicht öffentliche Sitzung**

**1** Vertraulicher Tagesordnungspunkt

**AUSSCHUSS FÜR BILDUNG UND KULTUR**

**Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur am Donnerstag, 05.03.2020, um 17:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

**1** Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg, Anhörung von Betroffenen gemäß § 33 Absatz 4 Gemeindeordnung: Herr Dr. Keilholz, neuer Geschäftsführer des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg, Beschlussvorlage; **1.1** Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg: Vorstellung des neuen Konzepts, Informationsvorlage

**2** Festlegung Eintrittspreise - Heidelberger Literaturtage 2020 - Poetry-Slam zum Hölderlin-Jahr - Literarische Stadtführungen, Beschlussvorlage

**3** 1. Gewährung eines institutionellen Zuschusses in Höhe von 25.000 Euro an die Sammlung Prinzhorn in 2020, 2. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von insgesamt 25.000 € in 2020, Beschlussvorlage

**4** Information über die künftige öffentliche Behandlung der entschiedenen Projektförderanträge sowie Anträge auf Livemusikförderung, Information über entschiedene Anträge im Bereich der Projekt- und Livemusikförderung, Informationsvorlage

**Nicht öffentliche Sitzung**

**1-3** vertrauliche Tagesordnungspunkte

## BEZIRKSBEIRAT WIEBLINGEN

**Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Wieblingen am Donnerstag, 05.03.2020, um 18:00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Mannheimer Straße 252, 69123 Heidelberg**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

**1** Fragestunde

**2** Masterplan Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen Planungsatelier Stufe 3, Beschlussvorlage

**3** Umgestaltung der Fahrradabstellanlage Neckarhäuser Straße, Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates

**3.1** Umgestaltung der Fahrradabstellanlage Neckarhäuser Straße, Informationsvorlage

**4** Wieblingen - Bereich zwischen Kappesgärten, Neckarauer Straße, Edinger Straße, Adlerstraße und Neckarhamm bis Hermann-Treiber-Straße; hier: Förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Heidelberg-Wieblingen“, Beschlussvorlage

**5** Verschiedenes

## JUGENDHILFEAUSSCHUSS

**Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, 10.03.2020, um 16:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

**1** Entlastung von Familien: Geschwisterermäßigung in Kindertageseinrichtungen freier und privat-gewerblicher Träger, Beschlussvorlage

2 Antrag des Vereins Theaterpädagogik vor Ort e.V. auf Anerkennung als Träger der außerschulischen Jugendbildung, Beschlussvorlage

3 Kinderbeauftragte in den Stadtteilen Pfaffengrund und Handschuhshaus, Beschlussvorlage

4 Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Bewilligung einer Zuwendung an die Evangelische Kirche in Heidelberg für Instandhaltungsmaßnahmen an der Außenanlage der Kindertageseinrichtung KITA PANAMA, Richard-Drach-Straße 2 in Heidelberg-Pfaffengrund, Beschlussvorlage

5 Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Bewilligung einer Zuwendung an die Evangelische Kirche in Heidelberg für bauliche Maßnahmen in der Kindertageseinrichtung KITA KUNTERBUNT, Viernheimer Weg 4 in Heidelberg-Wieblingen, Beschlussvorlage

6 Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Bewilligung einer Zuwendung an die Evangelische Kirche in Heidelberg für bauliche Maßnahmen in der Kindertageseinrichtung Mühlweg 10 in Heidelberg-Ziegelhausen, Beschlussvorlage

7 Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Bewilligung einer Zuwendung an die Evangelische Kirche in Heidelberg für bauliche Maßnahmen in der Kindertageseinrichtung KITA PAULA HECK, Am Heiligenhaus 14a in Heidelberg-Rohrbach, Beschlussvorlage

8 Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Bewilligung einer Zuwendung an den Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heidelberg e.V. für bauliche Maßnahmen in der Kindertageseinrichtung Kita Bergheim in Heidelberg-Bergheim, Beschlussvorlage

9 Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Bewilligung einer Zuwendung an den Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heidelberg e.V. für bauliche Maßnahmen in der Kindertageseinrichtung Kita Bergheim in Heidelberg-Bergheim, Beschlussvorlage

10 Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Bewilligung einer Zuwendung an Purzelzweig e.V. für bauliche Maßnahmen in der Kindertageseinrichtung: Waldkindergarten Heidelberg-Rohrbach, Beschlussvorlage

#### Nicht öffentliche Sitzung

1 Vertraulicher Tagesordnungspunkt

#### AUSSCHUSS FÜR SOZIALES UND CHANGENGLEICHHEIT

**Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit am Dienstag, 10.03.2020, um 18:00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg**

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Förderung von Projekten zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit - Bericht über die Vorstellung des Projektes „Heidelberger Familienwerkstatt - neue Perspektiven für Familien im SGB II (HeiFA)“, Anhörung von Betroffenen: Frau Cornelia Honig, als Vertreter/in des Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH, oder Stellvertretung, Beschlussvorlage

1.1 Förderung von Projekten zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit

Vorstellung des Projektes „Heidelberger Familienwerkstatt - neue Perspektiven für Familien im SGB II (HeiFA)“, Informationsvorlage

1.2 Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 149.200 € an das Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH für das Projekt „Heidelberger Familienwerkstatt - neue Perspektiven für Familien im SGB II (HeiFA)“, Beschlussvorlage

2 Förderung von Projekten zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit - Bericht über die Vorstellung des Projektes „SchwuPs - Schwanger und berufliche Perspektiven schaffen“, Anhörung von Betroffenen: Frau Cornelia Honig, als Vertreter/in des Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH oder Stellvertretung, Beschlussvorlage 0112/2020/BV

2.1 Förderung von Projekten zur Vermeidung von Langzeitarbeitslosigkeit, Vorstellung des Projektes „SchwuPs - Schwanger und berufliche Perspektiven schaffen“, Informationsvorlage; 2.2 Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 60.000,00 Euro an das Berufsbildungswerk Neckargemünd GmbH für das Projekt „SchwuPs - Schwanger und berufliche Perspektiven schaffen“, Beschlussvorlage

3 Wohnmarktbeobachtung in Heidelberg im Hinblick auf Wohn- und Mietkostenbelastung, Antrag der SPD; 3.1 10 Punkte zur Umsetzung des Handlungsprogramms Wohnen und Wohnraumbedarfsanalyse 2035, Beschlussvorlage

4 Anschlussunterbringungsmöglichkeit für ehemalige Prostituierte, Antrag von: CDU, B'90/Grüne, SPD; 4.1 Anschlussunterbringung für Prostituierte, Informationsvorlage

5 Jahresbericht 2019 der Kommunalen Behindertenbeauftragten, Informationsvorlage

6 Seniorentaxi in den Bergstadtteilen und weiteren Hanglagen, Antrag der CDU; 6.1 Seniorentaxi in den Bergstadtteilen und weiteren Hanglagen, Informationsvorlage

7 Einrichtung einer Kommunalen Pflegekonferenz in Heidelberg, Beschlussvorlage

8 Projekt des Diakonischen Werks Heidelberg „Ehrenamtliche Integrationsbegleiterinnen und Integrationsbegleiter“: Gewährung eines Zuschusses für 2020, Beschlussvorlage

9 Fonds „Förderung von Projekten für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund; Übersicht der Zuwendungen 2019, Informationsvorlage

#### BEZIRKSBEIRAT KIRCHHEIM

**Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim am Dienstag, 10.03.2020, um 18:00 Uhr, Vereinsraum im Bürgerzentrum (Eingang über den Kerwepplatz), Hegenichstr. 2, 69124 Heidelberg**

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Fragestunde

2 Entwicklung der Konversionsfläche Patrick-Henry-Village, Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates; 2.1 Patrick-Henry-Village, Dynamischer Masterplan, Beschlussvorlage

3 Bebauungsplan Kirchheim „Kindertagesstätte Stettiner Straße“: Aufstellungsbeschluss, Beschlussvorlage

4 Landwirtschaftspark: Sachstand zum Prüfungs- und Planungsauftrag zur Entwicklung einer Konzeptidee „Landwirtschaftspark in Verbindung mit der zukünftigen Nutzung des Airfields“ und Beteiligungskonzept, Beschlussvorlage

## Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Kämmereiamt** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

### Leiterin/Leiter des Sachgebiets Steuern (m/w/d)

in der Abteilung „Vermögen, Finanzierungen, Buchhaltungen, Stiftungen“ unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) beziehungsweise Besoldungsgruppe A12 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW). Die Stelle bietet nach erfolgreicher Einarbeitung und bei Übernahme entsprechender Aufgaben eine Perspektive nach Besoldungsgruppe A13g LBesGBW.

Beim **Amt für Chancengleichheit** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d)

in Teilzeit (50%) im Bereich Teilhabegerechtigkeit am Arbeitsmarkt zu besetzen.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe E9c des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst beziehungsweise Besoldungsgruppe A10 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW).

Das **Bürger- und Ordnungsamt** sucht für die Abteilung Sicherheit und Ordnung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei

### Dienstgruppenleitungen für den Kommunalen Ordnungsdienst (m/w/d)

Bei Einstellung ist eine Bezahlung bis Entgeltgruppe 9b des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) möglich

sowie mehrere

### Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter für den Kommunalen Ordnungsdienst (m/w/d)

Bei Einstellung ist eine Bezahlung bis Entgeltgruppe 9a des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) möglich.

Beim **Rechnungsprüfungsamt** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### Technische Prüferin/Technischer Prüfer (m/w/d) mit dem Schwerpunkt Hochbau

unbefristet in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter [www.heidelberg.de/stellenausschreibungen](http://www.heidelberg.de/stellenausschreibungen).

Hier finden Sie auch die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

wicklung einer Konzeptidee „Landwirtschaftspark in Verbindung mit der zukünftigen Nutzung des Airfields“ und Beteiligungskonzept, Beschlussvorlage

5 Verschiedenes

#### BEZIRKSBEIRAT BERGHEIM

**Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Bergheim am Mittwoch, 11.03.2020, um 18:00 Uhr, Foyer im Dezernat 16/Alte Feuerwache, Emil-Maier-Straße 16, 69115 Heidelberg**

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Fragestunde

2 Sachstand Quartiersmanagement westliches Bergheim, Informationsvorlage

3 Masterplan Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen Planungsatelier Stufe 3, Be-

schlussvorlage

4 Strategieplan Bergheim, Antrag von: B'90/Grüne, Bunte Linke, Stadtrat Butt, GAL; 4.1 Weitere Entwicklung Bergheim, Informationsvorlage

5 Verschiedenes

#### Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

 [www.heidelberg.de/ausschreibungen](http://www.heidelberg.de/ausschreibungen)

 [www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de)

Termine  
www.heidelberg.de/veranstaltungen

## Mit Mut Neues ausprobiert

Nach mehr als 20 Jahren geht Karlstorbahnhof-Geschäftsführerin Ingrid Wolschin in den Ruhestand

Seit 1999 war Ingrid Wolschin mit Leib und Seele Geschäftsführerin des Kulturhauses Karlstorbahnhof. Mehr als 20 Jahre lang hat die gebürtige Bremerhavenerin das Kulturleben weit über Heidelberg hinaus geprägt und das Veranstaltungshaus zu einem Ort mit bundesweitem Renommee gemacht. Am 1. März hat sich die 65-Jährige aus dem Berufsleben verabschiedet und die Leitung an ihre Nachfolgerin Cora Malik übergeben.

Was fällt Ihnen als Erstes ein, wenn Sie an den Karlstorbahnhof denken?

**Ingrid Wolschin** Als Allererstes das tolle Team, das gemeinsam für das Haus steht und das wahnsinnige Engagement aller hier für die Kultur und für Heidelberg.

Was war programmatisch in den letzten 20 Jahren der wichtigste Entwicklungsschritt des soziokulturellen Zentrums?



Wechsel an der Spitze des Karlstorbahnhofs: Ingrid Wolschin (links) übergab die Leitung am 1. März an Cora Malik. (Foto Rothe)

**Wolschin** Das kontinuierliche Entwickeln der inhaltlichen Reihen, konzeptionelles programmatisches Arbeiten und die Öffnung in die Bürgerschaft durch vermehrte Beteiligungsformate wie aktuell das Leseprojekt Shared Reading oder der offene Mitsing-Chor Choir Club.

Und wo im Karlstorbahnhof-Konzept ist am meisten „Wolschin“ drin?

**Wolschin** Eigentlich natürlich in den Finanzen, aber auch in der vielfältigen Ausrichtung des Programms und darin, dass wir den Mut und die Energie hatten, auch neue Dinge auszuprobieren, die wachsen konnten und bis heute Er-

folg haben wie Enjoy Jazz oder das Queer Festival.

Ihr Herzenswunsch für den neuen Karlstorbahnhof in der Südstadt?

**Wolschin** Dass er weiterhin so viel Erfolg hat mit der programmatischen Ausrichtung. Dass das Haus vom regionalen und überregionalen Publikum angenommen, aber auch ein zentraler und spannender Spot für die Südstadt wird. Und natürlich ganz viel Unterstützung von der Stadtgesellschaft, der Politik und der Verwaltung. eu

### i Die Nachfolgerin

Seit 1. März ist Cora Maria Malik neue Leiterin des Karlstorbahnhofs. Die 39-jährige gebürtige Heidelbergerin und studierte Kulturmanagerin ist seit 20 Jahren im Kulturbereich und der kulturpolitischen Kommunikation tätig. Sie hat als Geschäftsstellen-, Projekt- und Abteilungsleiterin für unterschiedliche Kultureinrichtungen gearbeitet, unter anderem bei Delta Medien, Enjoy Jazz und am Nationaltheater Mannheim.

### i Kurz gemeldet

#### Musikkabarett mit Anne Folger im Kulturfenster

Anne Folger verbindet klassische Hochkultur mit scharfzüngiger Kleinkunst - am Freitag, 6. März, um 20 Uhr im Kulturfenster, Kirchstraße 16.

[kulturfenster.de](http://kulturfenster.de)

#### „Rosengarten voller Dornen“

Die Ausstellung gegen Gewalt und Missbrauch „Rosengarten voller Dornen“ zeigt die GEDOK vom 7. bis 28. März in der GEDOK-Galerie, Römerstraße 22. Eröffnung ist am Samstag, 7. März um 19 Uhr.

[gedok-heidelberg.de](http://gedok-heidelberg.de)

## „Die heilige Ente“

### Opernpremiere in Deutschlandfunk und SWR 2

Die lange zu Unrecht in Vergessenheit geratene Oper „Die heilige Ente“ des von den Nationalsozialisten vertriebenen Komponisten Hans Gál kommt am Samstag, 7. März, um 19.30 Uhr neu auf die Bühne des Theaters und Orchesters Heidelberg. Um 17 Uhr findet im Alten Saal ein Podiumsgespräch mit der Tochter des Komponisten Eva Fox-Gál statt. Die Premiere wird von Deutschlandfunk Kultur und dem SWR aufgezeichnet und übertragen (Deutschlandfunk am 7. März live ab 19.05 Uhr, SWR 2 am 24. Mai ab 20.03 Uhr).



Der Komponist Hans Gál

(Foto privat)

[www.theater.heidelberg.de](http://www.theater.heidelberg.de)

## Biennale für aktuelle Fotografie gestartet

Kunstverein mit dabei

Vom 29. Februar bis 26. April untersucht die Biennale für aktuelle Fotografie 2020 unter dem Titel „The Lives and Loves of Images“, wie die Fotografie zum Symbol für die Extreme unserer Gesellschaft wurde. Gezeigt werden sechs Ausstellungen in sechs Häusern in Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen mit zeitgenössischen und historischen Arbeiten von rund 70 internationalen Künstlern und Fotografen. Ausstellungsort in Heidelberg ist der Kunstverein in der Hauptstraße 97. Der Heidelberger Kunstverein präsentiert unter dem Titel „Yesterday's News Today“ Arbeiten von Künstlern wie Thomas Ruff, Sebastian Riemer, Clare Strand und Stanley Wolikau-Wanambwa.

[www.biennalefotografie.de](http://www.biennalefotografie.de)